

[Free and download] Flussdiagramme zum Hammerexamen

## Flussdiagramme zum Hammerexamen

Von Doris Oberle

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #653644 in BcherVerffentlicht am: 2007-05-10Abmessungen: 9.45 x .55b x 6.69l, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 51.Mb

**Von Doris Oberle : Flussdiagramme zum Hammerexamen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flussdiagramme zum Hammerexamen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ideal fr

die schnelle und präzise Wiederholung vor der Prüfung und für POL! Von Medizin Studentin Das Buch bietet übersichtliche Flussdiagramme zu den wichtigsten Leitsymptomen der Medizin. Von Tinnitus über Brustschmerz und Epilepsie bis obere Einflusstauung. In 22 Kapiteln werden von jedem Fach die häufigsten Beschwerdebilder vorgestellt. Auf jeweils einer Seite sind zu einem Symptom die Erstmaßnahmen, Leit- und Begleitsymptome, Differentialdiagnosen und dazu dann die spezifische Diagnostik und Therapie dargestellt. Die farbliche Gestaltung erleichtert das schnelle Orientieren. Mit student consult kann man auch einzelne Flussdiagramme ausdrucken und gut als Lernzettel mitnehmen. Super zum Nachschlagen und Lernen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die digitale Version ist leider unbrauchbar Von Benny Vorab muss ich sagen, dass ich dieses Buch nicht erworben habe, sondern mir nur die kostenlose Probeausgabe auf den Kindle (bzw. mein iPad mit Kindle-App) heruntergeladen habe. Die Flussdiagramme sind inhaltlich wirklich sehr gut, allerdings kann man sie digital nur sehr schwer lesen. Bei den Grafiken handelt es sich leider um schlecht aufgelöste, kleingeschriebene Pixelgrafiken, bei denen ran-zoomen vollkommen nutzlos ist. Es erschließt sich mir leider nicht, warum dieses geniale Buch nicht mit Vektorgrafiken ausgestattet wurde, sodass man schon an die Flussdiagramme ranzoomen und sie ordentlich durchscrollen kann. Somit ist die digitale/kindle-Version dieses tollen Buches leider total unbrauchbar. Schade! Gerade bei Flussdiagrammen und komplexen Übersichtsgrafiken macht eine digitale Ausgabe extrem viel Sinn! Vielleicht kann dies ja vom Autor/Verlag noch nachgebessert werden?! Von mir nur 1 Stern. 1 Stern gibts zusätzlich, weil es zuvor möglich war sich eine Probeversion zu downloaden. Das ist guter Service. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nett für die mündliche Prüfung Von Rituximab Zum Lernen für das schriftliche Examen benötigt man das Buch eigentlich nicht. Hat man aber mündlich Präfer, die gerne Differentialdiagnosen (Bsp. DD Deme) abfragen, ist es sehr hilfreich, da man sich schnell die wichtigsten Dinge in den "aktiven Lernspeicher" packen kann.

Pressestimmen Ein schnelles Buch, was die Vorbereitung auf das Examen mit Sicherheit bereichert. Darüber hinaus ist es aber auch sehr praktisch in Hinblick auf Famulaturen vor allem in der Notaufnahme oder hmlchem, um das Vorgehen bei bestimmten Leitsymptomen zu erlernen bzw. zu vertiefen. [www.fsmed.rub.de](http://www.fsmed.rub.de), Fachschaft Medizin, Ruhr-Universität Bochum Insgesamt ist dieses Buch sowohl für den Studenten im klinischen Abschnitt als auch für Assistenzärzte empfehlenswert und sehr hilfreich. [www.fachschaft-medizin-halle.de](http://www.fachschaft-medizin-halle.de), Uni Halle - Wittenberg Der Autorin ist ein wirklich tolles Werk gelungen, welches in jede Kitteltasche passt. Nicht nur in Bezug auf die Examina, sondern auch als kleiner Begleiter in Famulaturen oder dem Praktischen Jahr, kann ich dieses Buch nur wärmstens empfehlen. Epidauros, Medizinische Fakultät, Universität Rostock Ein Traum - Ein kleines, handliches Bchlein, in welchem die 100 wichtigsten Leitsymptome aufgeführt sind, und diese jeweils äußerst übersichtlich in Form von Flussdiagrammen abgehandelt werden. Ein Muss für alle, welche die wichtigsten Differentialdiagnosen immer im Kittel dabei haben wollen oder welche aus prüfungstechnischen Gründen Differentialdiagnosen durcharbeiten müssen. [www.fvmed.unizh.ch](http://www.fvmed.unizh.ch), Fachverein der Universität Zürich Kurzbeschreibung Mit den Flussdiagrammen ist das Examen im Fluss! Ob mit dem Kompendium Das Hammerexamen oder ohne, die Flussdiagramme verbessern die Lern- und Merkfähigkeit, indem sie gezielt auf Visualisierung setzen. So sind Sie optimal auf die Anforderungen für den 2. Abschnitt der ärztlichen Prüfung vorbereitet. Mit den Flussdiagrammen kommen Sie praxisnah vom Leitsymptom zur Therapie: Die 100 wichtigsten Leitsymptome: gegliedert nach dem neuen GK analog zum Kompendium Das Hammerexamen farblich kodiert zur besseren Orientierung aufgeteilt Erstmaßnahmen und weiterführende Diagnostik/Therapie über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. med. Dr. rer. biol. hum. Doris Oberle, M.Sc. geb. 1966 in Mespelbrunn Studium der Biologie (Diplom) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg; Diplomarbeit an der Universität Ume, Schweden Weiterbildung zur Referentin für Medizinische Informationsverarbeitung an der Deutschen Angestellten-Akademie (DAA), Marl, in Kooperation mit dem Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Ruhr-Universität, Bochum Studium der Humanmedizin an den Universitäten Ludwig-Maximilians-Universität München und Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Studium im Fach Medical Biometry/Biostatistics (M.Sc.) an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 1993-1994 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zoologie, Universität Regensburg 1995-1996 freie Mitarbeit als Übersetzerin für die Firma mp medizinisch-pharmazeutische Übersetzungen GmbH in Ulm 1997-1999 Clinical Data Manager und Biometrikerin am Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE), Ludwig-Maximilians-Universität München 1999-2000 Clinical Data Manager und Biometrikerin im Auftragsforschungsinstitut Dr. Schauerte - Studien und Marketing in der Medizin in Grnwald bei München 2000-2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität München 2002-2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Dr. v. Haunerschen Kinderspital, Ludwig-Maximilians-Universität München 2005-2008 Wissenschaftliche Tätigkeit am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg 2009-2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department Orthopädie, Unfallchirurgie und Paraplegiologie, Universitätsklinikum Heidelberg seit 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Paul-Ehrlich-Institut, Langen